

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 27.

Freitag, den 18. April 1879.

Nummer 22.

Die Freigelassenen.

Roman

Bauernfeld.
Hortschung.

Siebentes Kapitel.

Es gehörte damals zum guten Ton, daß alle Regierungen zu erläutern und zu bedenken, jenseit über den armen alten Meister und den Großen Söldnern, zu spüren und los zu ziehen. Die Zuhörer waren allerdings aufgeworfen und zogen sich kaum mehr hörbar. Sehr die Administratoren, auch die der Polizei, glaubten mit dem Strom schwimmen, mit den Wolen deuteln und folglich liberale Abrechnungen zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strenge Kaiser sogar ein Liedchen „durchgespielt“, in welchem das herrschende System offenbar verdorben wurde, und zwar aus den leidenden Hörern des Hofburgtheaters. „Blas“ und „obwart“ wurden beliebte Schlagworte, die man abdrückend laubend einzittern ließ. Das „System“ sah dabei in der Loge und amüsierte sich längst. „Auf was nicht gekommen?“ sagte jetzt der drei Geheruslohe und freute sich über den Tod, der den andern beiden angeladen worden.

Der nun wohlbeliebte Polizeihauptmann und Regierungsrat Wenzel Rucka mit seinem klaren Bild und seine Begierde, rasor zu kommen, sah nach die Erschlagene etwas anders an, als jene schwatzende Klopftiere.

Man hatte ihn zu außerordentlicher Dienstleistung rekrutiert im Frühjahr 1848 nach Wien berufen, wo ihm die vollen Warte zugeteilt ward, den kurzen Staatsantrag monatlich über alle Devisen des galanten Bauschaukretz zu dichten. — „Der Mann ist brauchbar, den werden Sie ja vor!“ — batte sich der Rüst über ihn geführt, indem er ihm den ersten Schritt empfahl. Der Herr Graf war eben eingetroffen der Kaiser der Wiener Vorsteherkünste bestätigt; und nach Mittwochabend, wenn er aus dem Sonnen befreit, direkt eingerichtet und wohlbefriedet, Wohl und Frieden vor dem Stadtkommandanten und dem ersten Sekretär empfahl. Der Herr Graf war eben eingetroffen der Kaiser der Wiener Vorsteherkünste bestätigt; und nach Mittwochabend, wenn er aus dem Sonnen befreit, direkt eingerichtet und wohlbefriedet, Wohl und Frieden vor dem Stadtkommandanten und dem ersten Sekretär empfahl. Der Herr Graf war eben eingetroffen der Kaiser der Wiener Vorsteherkünste bestätigt; und nach Mittwochabend, wenn er aus dem Sonnen befreit, direkt eingerichtet und wohlbefriedet, Wohl und Frieden vor dem Stadtkommandanten und dem ersten Sekretär empfahl.

„Lassen wir das Zeugs! Es muss recht sein!“ meinte der Chef und wußt sich in den Armen. „Um was handelt ja's eigentlich?“

Rucka, dessen Mann fand unter den Thürzchen bis zu zwei Mai löschen böse, obgleich sich in seinem müßigen Vortrag einer so bedeutenden als notwendigen Kurze. Das Hauptstück seines sozialen und kulturellen Darstellung ließ er auf die Studenten und ihre gebundenen Unstreite fallen. Er hätte sich in eine Stadt, Namen wie Südböhm, Burgen, Säger und andere Bündner darauf verzehnt.

„Das sind ja Saten und Mediziner!“ sagte der Graf herausblättrend.

„Die Mediziner, Erebrein.“

„Wollen die jungen Leute vom Staat eueren Auftrag? Wir sind nicht stark, beschworen und aufs Überbleib!“

„Ein dorfer, hier Mai lauteres Klepten ließ sie verneinen.“

„Sehn Sie doch, was es ist,“ sagte der Chef ärgerlich.

Der Stadtkommandant bestellte den Doppelschlüssel. Der Leibkammertreiber trat ein, sauste auf den Stadtkommandanten.“

„Ad!“ riefte dieser, wie erstaunt, und sah sich auf. „Stiel, im Augenblick, ich lasse bitten — nur einen Moment.“

Die Thüren schlossen sich wieder.

„Non, non solls also! Geschwinde! Was soll's?“

Rucka hat sich von einer hohen Stütze auf die Polizeidirection, ein halb Duplex der jungen Leute, zugewandt und ohne Aufsehen verbahlen zu lassen. Da er die Personen wie ihre Verdienstes genannt, würde er fallen. Se. Erebrein huld voll geneigt würden, ihm die Untersuchung zu übertragen, die Auslagen ehrenhaftig zu Protokoll nehmen und vorher einen vier und zwanzig Stunden müßig zu beschaffen die „Gnade“ daran.

„Sie geben ratsch!“ meinte der Chef.

„Es ist vielleicht die erste Stunde, Erebrein!“ erklärte sich der Untergabe und verhängt zu bemerkten.

Der Graf gab ihm an, belann sich. „Ohne Aufsehen! Ich will mir's überlegen.“

„So wird der Dienstleister mich nicht wollen!“

ung angezeigt zu werden: Se. Erebrein hätten keine Zeit“ — oder „es wäre schon gut!“ Es war aber gar nicht gut, daß die Erebrein heimlich Zeit hatte und zwar höchst lange Zeit, wenn etwa Mlle. Caroline Müller oder Madame Poché angekündigt wurde, oder wenn der Thürzchen die Vorzimmermutter mit aufsuchte, um Mlle. Sophie Ester gereimt zu komplimentieren oder gar die Mrs. Jenny Lind, die sonst „unbeschreibliche“ strenge schwedische Jungfrau, nach dem höchsten und geliebtesten Zweck, der die Wiener Damenzeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahlchen“ entpuffte, nach die Ecke in Stell, mit Sr. Erebrein höchst vertraut zu conversieren und das Haupt des Österreichischen Sicherheitsbehörden mit verschleierten Augen und einem breiten Lächeln schmunzeln zu müssen; sie ließen verbreite Güter und Bräute in Masse einschüpfen, blieben dem lauten Schimpfen an öffentlichen Orten ein taubes Ohr entgegen, lachten bei dem läufig anwanden des Spießels heimlich und unbedingt durch die Finger. Hatte doch der sonst so strengste und höchste Beamte, der die Wiener Damezeit mit seiner Galanterie um mit schmeichelte: „Nest von Strahl

deren bestrebt der
Kandidat den Ne-

der Berliner Cor-
schaft mit, daß die
polnischen Elbdaue-

, auf den Politischen
verbotet habe,
seine Abstimmung
nicht angenommen.

Bei der Kammert-
sitz der die dritte
Reise der Polnischen
die Gleichstellung

in Oberst des 70.
schen Armei ist
im Armeezt vor-

Der Hundertath-
z der Empfahlan-
genommen.

7. April. Die
deutsche Re-
staurants ins Städte

Commissionen sit-
zen werden, um

die Deputate von
die Poste der
Station von Rus-
sien hat unter
richtete sofort
die Kommission
für das Russische
Monarchie. Man ist der

Anrathen des

Zouaves, der
den Projekt der
siedelte.

am Deputate von
Brienz, ist ge-
schlossen.

Beobauend
dienstes einzu-
mungen ein-

0. April. Die
Militärs das
Stadtverwaltung
General Gab-
schen Staats-
scher ist Ge-

60,000 Pe-
der
Gefallung
keinen Magi-
; 21 waren
liche aus dem
habe eine
der gerichtet,
France auf
und 30. Die
industriellen
ingeschafft
er das vor-
satzliche We-

wachen, daß
es nicht be-
von Fran-
deschess,
scher sich die
sich.

kommissien
einstellung
lann man
Eigentum
Ueberweis-
der Poste
Kom und
der Bevöl-
kung

al. pub-
scheinen,
dem Zwey
Einigung
ist allein
abwendet
1. Er

sich
wz; die
hieß
ann und
den auf-

Besude
in die
reis
nemals
Rüder
eien, als

alienische
Fuppen
verschen
hauptel

dach der Akademie von dem italienischen Gene-
ral Consul Rau erwünscht wird, das eng-
lisch-französische Hoch-Ortsblatt.

Nom, 10. April. Es wird angekündigt,
daß Italien an der gemischten Occupation von Ost-Russland nicht teilnehmen wer-
de.

Wien, 10. April. Unterhandlungen
wegen der gemischten Occupation von Ost-
Russland nehmen ihren Fortgang.

In St. Petersburg sind Vorstellungen
gemacht worden, um wegen Belastigung des
österreichischen Consuls in Wodan Genug-
tuung zu erhalten.

St. Petersburg, 10. April. Graf

Schwarzenbach wohnt am nächsten Montag
nach London nach, überbringt der britischen
Regierung seine Verhöhlung betreffs des ge-
mischten Occupation in Ost-Russland.

London, 10. April. Eine Deputation
von Bomba tagt: Oderweise verlaufen,
daß die in Gabol gesetzten Unterhandlun-
gen zwischen Russland und den Briten
fortgesetzt seien, weil die Regierung auf
der Besetzung von Gabol bestehen woll-
ten.

Paris, 13. April. Am Samstag wird
das Ministerium die englisch-französische Ge-
wicht geben.

Frankreich wird sich in seinem Maßregeln
gegen Egypten nicht überreden und schwät-
zen sich für Nachtfahrt gemacht. Gambetta's
Abhören im Saal auf Savoie hat ent-
schlechtert als die des Ministers Washington,
doch wünscht er nicht die Regierung zu be-
drohen, ehemals die Mächtiger Egypten zu
verhindern, auf Washington seinen Einflug
geltend zu machen.

Bataille.

Es hatte endlich einmal in
dieser Woche von Anhören, als ob wir
würdig seien überreden sollten. Schone
Wiederholungen zogen am Dienstag Morgen
von allen Seiten am Horizont herauf und
schnellten als die des Ministers Washington,
doch wünscht er nicht die Regierung zu be-
drohen, ehemals die Mächtiger Egypten zu
verhindern, auf Washington seinen Einflug
geltend zu machen.

Leute Antwort. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

— Ausserer Bier. Eine feste
Sendung dieses allgemein beliebten aus-
gezeichneten Bieres ist soeben angelangt
und Herr Julius Feuer ist der aktive
Agent in Neu-Braunfels dazü.

Budweiser Glaschenbier. Ge-
stem Abend brachte der Maria Steiner,
das Geschäft des Herren Steyer, eine ganze
Füllung dieses allgemein beliebten Glaschen-
bieres, welches sich so sehr die Gunst des
Publikums erworben hat, daß es allen anderen
Biergläsern vorgezogen wird. Herr
Emil Braun ist alleiner Agent.

— Es ist so schön, Sänger zu sein, Ge-
fangene mitzuhören, aber noch mehr
gewöhnlich die Belehrungen des
Sängers zu hören. Die Legende auf der
Bühne ist sehr interessant, dann schaut
der Sänger den Geldbeutel an.

St. Petersburg, 10. April. Graf
Schwarzenbach wohnt am nächsten Montag
nach London nach, überbringt der britischen
Regierung seine Verhöhlung betreffs des ge-
mischten Occupation in Ost-Russland.

London, 10. April. Eine Deputation
von Bomba tagt: Oderweise verlaufen,
daß die in Gabol gesetzten Unterhandlun-
gen zwischen Russland und den Briten
fortgesetzt seien, weil die Regierung auf
der Besetzung von Gabol bestehen woll-
ten.

Paris, 13. April. Am Samstag wird
das Ministerium die englisch-französische Ge-
wicht geben.

Frankreich wird sich in seinem Maßregeln
gegen Egypten nicht überreden und schwät-
zen sich für Nachtfahrt gemacht. Gambetta's
Abhören im Saal auf Savoie hat ent-
schlechtert als die des Ministers Washington,
doch wünscht er nicht die Regierung zu be-
drohen, ehemals die Mächtiger Egypten zu
verhindern, auf Washington seinen Einflug
geltend zu machen.

Leute Antwort. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

Leute Erklärung. Wir haben
auf die heutige Artikel in Brug auf die
Sage von Emil Meier nur zu sagen, daß
wir nichts, was nichts zu tun zu haben,
wenn der Richter eine Jury bestellt hätte,
seine Handlung im Appellationsgericht uns-
terstützen können, weil es nicht nur eine Be-
kräftigung für den Vertrag ist, sondern weil
es ungleich eine Vermeidung seines Be-
antwortbarkeit und ein wichtiges Geschäftshaus
seines Kreises gewesen sein würde, daß er nicht
genugt hat, den Fall in Unentschließung mit
den Freiheiten von Brug zu bringen.

Es ist nicht meine Gewohnheit, von Jäh-
len zu sprechen, welche in den Gerichtshofen
zu Entscheidung verkommen, never vor der
Verhandlung oder darüber, einer Seite bringt
es die Gerichtsliste leicht in Nachdruck, anderer
Seite ist es nicht die wahre Methode,
zu hören, daß wir nichts damit zu tun zu
haben, wie nahmen anders auf.

Herr Guisan haben wir nur weiter
merken, daß er als Anwalt des Vertrags
nur gehabt hat, was seine Pflicht war, des-
halb soll er kein Vorwurf treffen können.

